



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CVIII. Kurfürst Friedrich beleihet Hans und Heinrich Löser mit Besitzungen in der Zauche, am 31. Dezember 1446.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

schogk an landeswerunge zcu verletzen vnd vff eynen wedderkouff zcuuerkouffen, wir gonnen vnd erlouben Im des ouch in crafft dießes brieffes, doch also-das der gnannte achim ader seine erben die guter wedder losen, so erst sy mogen, ane geuerde. Zcu Orkonde etc. Geben zcu Berlin, am dinstage nach sandt laurencz tage, Anno domini etc. XLIII.

Nach dem Churn. Lehnscopialbuche XX, 165.

CVII. Kurfürst Friedrich verleiht dem Achim Hacke ein Angefälle im Dorfe Segefelde, am 11. Dezember 1444.

Wir frederich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandenburg etc., Bekennen offentlichen mit dießem brieffe vor vns, vnseren erben vnd allermeniglich, wan wir angesehen vnd erkant haben solch manniguelig getruwe dinste, die vns vnd vnserer herffschafft vnser lieber getruwer Achym hacke oft vnd dicke getan hat vnd nu nach hinfur wol ton sol vnd mag. Hirvmb vnd auch von besundern gnaden haben wir dem gnannten Achim vnd seinen rechten menlichen leibszlehenzserben In dem dorffe Segefelde driefflig huben, der iglich Jerlichen czynfzet sechs scheffel roggen vnd sechs scheffel habern, vnd czehen kosten, die Jerlichen czynfen eyn schogk, mit allen vnd iczlichen czugehoringen, frieheiten vnd gerechtigkeiten, In maßen die iczunt Marcus Bornewicz Innen vnd von vns zcu lehen hatt, zcu eynem rechten angeuelle geliehen vnd lichen In das auch zcu eynem rechten angenelle etc. — vnd geben In des zcu eynem Inwifer vnsern lieben getruwen hennyng von Stechow, wonhafftig zcu farland. Zcu Orkonde etc. Geben zcu Berlin, am fritage nach Conceptionis marie, Anno domini etc. XLIII.

R. dominus. per se et legit.

Nach dem Churn. Lehnscopialbuche XX, 77.

CVIII. Kurfürst Friedrich beleiht Hans und Heinrich Löjer mit Besitzungen in der Zauche, am 31. Dezember 1446.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen romischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentlich mit dießem brieffe vor allermeniglich, das wir den Erberen vnseren lieben getruwen hanse vnd heinrich, gebrudren, genant die losere, Erbmarfchalke des landes czu Sachsen, dieße hernachgeschribne guter, Jerliche czinfe vnd Rente czu einem rechten manlehen vnd czu gesampter handen gnediglichen verlihen haben, mit namen in deme dorffe czu frederstorf, in deme gerichte czu Belicz gelegen, czwey wipfel roggen grosz mas, Achezehen scheffel habern kleines mas vnde einen halben wipfel haberen kleines mas, Item in deme dorffe Sticken Achtzen scheffel gersten gros mas vnd in deme dorffe Schonenfelt virczehen scheffel gros mas, Newn scheffel haberen gros mas, Sechs scheffel gersten gros mas, acht groschen czu czinfe vnd den czehenden vnd ein rauch hun, So

denn die guterer alle ir vater Tamme lofer seliger von vns czu rechtem manlehene gehabt vnd die nu auff die genannten sine Sone todeszalben geerbet hat etc. — Geben czu Jwterbogk, am Sonnabende Nach des heyligen Criststage, Nach gots geburt vierzehnhundert Jar vnd darnach Im Sybenvndvierzigsten Jare.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 90.

CIX. Kurfürst Friedrich verleiht an Ulrich Zeuschel, seinen obersten Küchenmeister, das Angefälle eines Freihofes zu Saßkorn, am 1. Juli 1447.

Wir friderich etc., Bekennen offentlichen mit diesseltem briefe fur vns, vnser erben vnd nachkommen vnd sunft vor allermeniglich, das wir angefehen vnd erkant haben manigfalde getruwe vnd willige dinste, die vnser lieber getruwer vnd obirter kuchenmeister vlrich Czewffchel vnserem lieben vater seiligen, vnserm lieben Bruder Marggraffen Johanfes vnd vns vnd vnserer herschaft oste vnd dicke getan hat, teigelichen tud vnd hinfurbas mehrer noch wol tun sol vnd mag. Darvme vnd auch von besundern gunst vnd gnade wegen wir Im vnd seinen menlichen libezlehenzerben den fryen hoff czu Saßkorn, den vnser lieber getruwer hans Buffchow mit VI hube landes itczund von vns vnd vnser herschaft czu rechten manlehen inne hat vnd besizt, czu eynem rechten angefelle verliehen haben, wir verliehen auch Im vnd seinen menlichen libezlehenzerben den gnannten hof mit den VI hube landes vnd mit allen seinen gerechtikeiten vnd czubehorungen, friheiten vnd gnaden, so denn von alter bizzher darczu gehoret hat, czu eynem rechten angefelle In crafft vnd macht disses briefes. Also wann der gnannte hans Buffchow von todeswegen abegeen vnd keyn libezlehenzerben nach Im lassen werdt, als denn so sol fulcher hoff mit den obgnannten VI huben lands vnd sunft mit allen seinen rechten menliche libezlehenzerben vnd gerechtikeiten an den gnannten vlrichen vnd an seine rechten menliche libezlehenzerben komen vnd gefallen vnd die denn den hoff surder mit allen seinen obgnannten czugehorungen vnd gerechtikeiten, als oft dicke des nod geschicht von vns vnd vnser herschaft czu rechtem manlehen nehmen, entsfahen etc. — Vnd wir geben Im des czu eynem Inwyser vnsern Rat vnd lieben getruwen Achim haken. Czu Orkonde mit vnserm anhangenden Ingefigel versigelt vnd geben czu Tangermunde, Anno domini etc. XLVII Jar, am Sonnabende vnser lieben frowen abende vilitationis.

R. Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 87.